

### Schriftenschau

LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.; 1997): Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts. 543 S., 222 Übersichtskarten, 52 Color-Infrarot-Luftbilder, 332 Farbfotos; ISBN 3-437-35290-3. G. Fischer Verlag; Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm. DM 58,00.

Neu und ganz anders als das „Handbuch der Naturschutzgebiete der Deutschen Demokratischen Republik“ Band 3, das die Naturschutzgebiete (NSG) der ehemaligen Bezirke Magdeburg und Halle (annähernd das gleiche Gebiet betreffend) beschrieb, zeigt sich das vorliegende Übersichtswerk über die NSG des Landes Sachsen-Anhalt.

Es ist in mehrfacher Hinsicht ein beeindruckendes Buch, insbesondere durch Umfang und Ausstattung. Neben 3 Großschutzgebieten werden insgesamt 217 endgültig verordnete bzw. einstweilig sichergestellte NSG abgehandelt. Der Bearbeitungsstand (i. d. 1996) stimmt mit dem der im Herbst 1996 im Maßstab 1:200000 erschienenen Karte der Schutzgebiete im Land Sachsen-Anhalt überein.

Entsprechend der Konzeption erhielt - von wenigen Ausnahmen abgesehen - jedes Gebiet maximal eine Textseite und eine kombinierte farbige Bildseite, die jeweils mindestens einen orientierenden Kartenausschnitt und ein Übersichtsfoto (meistens Luftbild) enthält. Vielfach wird ein drittes Bild in Form eines weiteren Landschaftsfotos (Habitaufnahme) oder eines Color-Infrarot-Luftbildes geboten. Letzteres ist auch für weniger geübte Betrachter nach kurzer „Eingewöhnung“ oft ungemein eindrucksvoll und aussagekräftig. Außerdem ist am rechten Seitenrand ein Säulendiagramm dargestellt, das durch (9) verschiedenfarbige Abschnitte auf einen Blick Auskunft über Biotop- und Nutzungstypen des jeweiligen Gebietes gibt.

Die Textseite gliedert sich in fünf Abschnitte: Benennung (Größe, politische Gebietszuordnung, Codierung, Verordnung), Schutzziel, Kurzcharakteristik, Gebietszustand/Behandlungshinweise und Literatur. Dabei stellt die Kurzcharakteristik den umfangreichsten Textanteil dar. Er informiert kurz über Lage, Habitate bzw. wesentliche Biotopstrukturen, Arteninventar, teilweise auch Entwicklungstendenzen oder anthropogene Belastungen. Die Literatur repräsentiert sich in einer Aufzählung von Zahlen, die auf das umfangreiche, ca. 1400 Zitate umfassende Verzeichnis hinweisen.

Ganz sicher gebührt einem solchen Werk großes Lob, das hiermit auch unbedingt ausgesprochen werden soll. Eine weite Verbreitung dieses Handbuches ist ebenso wünschenswert wie seine intensive Nutzung. Allein die zahlreichen Abbildungen geben einen guten Einblick in die landschaftliche Vielfalt und beschreiben die Schönheit des Landes Sachsen-Anhalt.

Trotzdem seien einige kritische Anmerkungen gestattet. So erscheint die weitgehend strenge Abhandlung in ihrer Wertigkeit und Vielfalt sehr unterschiedlicher Gebiete etwas übertrieben (z.B. das 1350 ha große NSG Paxförde neben den 7,9 ha NSG Pfaffenbusch). Völlig aus dem Rahmen fallen diesbezüglich die drei Großschutzgebiete Nationalpark Harz, Biosphärenreservat Mittlere Elbe und Naturpark Drömling, auf die hier getrost hätte verzichtet werden können. Erlaubt sei auch die Frage, was mit den abgehandelten, nur einstweilig sichergestellten Gebieten wird, deren endgültiger Schutzstatus nach Verstreichen der Fristen (wie zur Zeit in mehreren Fällen geschehen) nicht gewährleistet ist.

Nicht recht gelungen ist schließlich die Zuordnung der Literaturhinweise zu den Gebieten. Sie ist einerseits nicht ausgewogen, in dem teilweise sehr allgemeine Quellen oder solche mit nur unwesentlichem Bezug zitiert werden, während wesentlichere Zitate fehlen, andererseits gibt es eine Reihe von falschen Zuordnungen (beispielsweise tritt bei flüchtiger Durchsicht allein die „760“ bei 5 Gebieten auf, zu denen keinerlei Beziehung besteht). Hier hätte etwas sorgfältiger kontrolliert werden müssen.

B.Nicolai

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Nicolai Bernd

Artikel/Article: [Schriftenschau 144](#)